



Parteigruppenorganisator Guido Weidener (Mitte) in der Diskussion zur optimalen rechnergestützten Steuerung der Anlagen der primären Erdölverarbeitung in Leuna.

Foto: Helmut Cornelius

gabe die geeigneten Kader einzusetzen. Diese Aktivs sorgen für die rechtzeitige und umfassende Information der beteiligten Genossen und Kollegen über die politische und ökonomische Bedeutung der zu lösenden Aufgaben. Sie konzentrieren ihre politisch-ideologische Arbeit auf die Herausbildung von Kampfpositionen, auf die Ausprägung des Willens, die gesetzten Ziele abstrichlos zu erreichen. So ist es zum Beispiel bei der Konzentration auf die Schwerpunkte der Veredlung zuerst eine ideologische Aufgabe, die Bereitschaft der wissenschaftlichen Kader zu gewinnen, sich, wenn notwendig, von den bisherigen Aufgaben zu trennen und manchmal auch das Arbeitskollektiv und den Arbeitsplatz zu wechseln.

Eine weitere Erfahrung besagt, daß an den For-

schungsobjekten die besten Ergebnisse erzielt werden, wo an der Spitze der Themenkollektive politisch und fachlich profilierte Kader als Themenleiter stehen. Ihr Wirken trägt wesentlich dazu bei, die Qualität der Pflichtenhefte zu erhöhen und deren Laufzeit bedeutend zu reduzieren. Gegenwärtig haben 73 Prozent der Pflichtenhefte eine Laufzeit von unter 2 Jahren. Deshalb lenkt die Kreisleitung die Aufmerksamkeit der Parteileitungen in den Bereichen von Forschung und Entwicklung darauf, den Themenleitern zu helfen, alle Kollektivmitglieder zu hohen Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zu führen und besonders die Jugendforscherkollektive beim Lösen anspruchsvoller eigenständiger Aufgaben zu unterstützen. Dazu gehört auch das politisch-ideologische Wirken der Themenleiter, um al-

## Leserbriefe

punkte im Kreis, aus dem für die staatliche Leitung und Planung Konsequenzen gezogen wurden, war der Anschluß mehrerer Gemeinden an die zentrale Trinkwasserversorgung. Dank der Mitarbeit zahlreicher Einwohner können heute die Haushalte der Gemeinden Öttersdorf, Dangrün, Moßbach und Neundorf mit dem Ortsteil Pahnstangen durch das zentrale Leitungsnetz versorgt werden.

Eingabenschwerpunkte finden ihren Niederschlag in den langfristigen Entwicklungskonzeptionen unseres Kreises, so unter anderem für das Bau- und Wohnungswesen. Zweimal jährlich berät das Sekretariat der Kreislei-

tung mit leitenden Genossen des Staatsapparates, der Baubetriebe, Abgeordneten und Mitgliedern der ständigen Kommissionen über die Vorhaben. Exakt wird der Erfüllungsstand eingeschätzt. Neue Führungsentscheidungen zur Präzisierung und Realisierung der Konzeption werden getroffen/.

Es bewährt sich, daß das Sekretariat regelmäßig die Wirksamkeit der staatlichen Arbeit in den Städten, Gemeinden und Ortsteilen sowie die politische und fachliche Qualifikation der Abgeordneten analysiert und Maßnahmen dazu beschließt. Zweimal bis dreimal jährlich finden Beratungen

der Mitglieder des Sekretariats mit den Sekretären der Parteigruppen der Volksvertretungen in den Gemeindeverbänden statt, an denen auch die Genossen Bürgermeister teilnehmen. Für die erstmals gewählten jungen Genossen Abgeordneten fand gleichfalls eine zweitägige Schulung statt. Es sind ihnen auch langjährige, erfahrene Abgeordnete als Paten zur Seite gestellt worden. So gelingt es den Abgeordneten immer besser, dem Gesetz über die örtlichen Volksvertretungen vom 4. Juli 1985 zu entsprechen.

Helmut Weber

2. Sekretär der Kreisleitung Schleiz der SED